

17. April 2009

■ Stand der wasserseitigen Baumsicherung

Herkulesufer (Bauabschnitt 2)

Unverändert sind die Terminsetzungen für Abschnitt 2 in Mai / Juni 2009, die Rammarbeiten werden in der "Schließzeit" des Bauhausarchivs nach dem 17. Mai 2009 fortgeführt:

- Vorbereitungsarbeiten: 17. - 25.05.09
- Ramm- und Verfüllungsarbeiten: 25. - 29.05.09 und 02. - 12.06.09
- Der Landwehrkanal ist in dieser Zeit für die Schifffahrt gesperrt.

Tempelhofer Ufer (Bauabschnitte 3 + 5)

Die Baumanbindungen wurden in der KW 16 entfernt. Die Absperrungen konnten aufgehoben werden. Die Betonklötze wurden noch nicht entfernt. Untersuchungen an den Bäumen 17, 20 und 22 befinden sich in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde, Friedrichshain-Kreuzberg.

■ Bauwerksschäden

Die Ende März / Anfang April 2009 benannten Bauwerksschäden sind unter Beobachtung und wurden teilweise gesichert.

1. Bärwaldbrücke

Standort: linkes Ufer der Regelbauweise, oberhalb der Bärwaldbrücke
Schaden: ca. zehn Meter Lageänderung der Natursteinblöcke oberhalb des Wasserspiegels
Maßnahme: landseitiger Bauzaun, wasserseitige Betonung

2. Admiralbrücke

Standort: linkes Ufer der Regelbauweise, unterhalb der Admiralsbrücke
Schaden: ca. siebzehn Meter mit Uferbauwerksschaden
Maßnahme: landseitiger Bauzaun, wasserseitig Betonung, jedoch entfernter Schiffsverkehr

3. Waterloobrücke

Standort: linkes Ufer der Regelbauweise, unterhalb der Waterloobrücke
Schaden: ca. 17m mit hinterspülte Uferwand und Hohlstelle, Aushöhlungen durch Kleinnager
Maßnahme: landseitiger Bauzaun; aktuelle interne Prüfung einer umfassenden Reparatur; BZA
FK ist involviert wegen lokaler Schädlingsbekämpfung

4. Bandlerbrücke / Hiroshimasteg

Standort: rechtes Ufer der Regelbauweise
Schaden: Abbruch des unteren Ecksteins, hohle Treppenwand
Maßnahme: Setzung von Gipsplomben erfolgte, wöchentliche Kontrolle

5. Dovebrücke

Standort: linkes Ufer der Regelbauweise, unterhalb der Dovebrücke,
Schaden: Bodensackungen
Maßnahme: Bodenerkundungen am 20.04.2009

17. April 2009

■ Fragen, Antworten, Quintessenzen

In dieser Rubrik werden aktuelle Fragen öffentlichen Interesses gesammelt und für alle verfügbar beantwortet.

1. Verkehrsfreigabe der Wasserstraße 2009

Der ABZ Neukölln führte im Zeitraum vom 03. - 13.03.2009 eine Hindernisbergung und Flächenpeilung vor Öffnung des Landwehrkanals durch. Mithilfe des PS Waschbären wurden ca. 45 Kubikmeter Müll aus der Wasserstraße geborgen. Es handelt sich dabei um 1 Bauzaun, 9 DB- und 14 Fahrräder, 20 Einkaufswagen, 4 Kleinkrafträder, 1 Matratze, 1 PKW-Anhänger, 1 Spielautomat, 12 Tresore, 1 TV, 3 Steinquader wie weitere 5,5 m³ Schrott. In der folgenden Rahmenpeilung mit komplettem Uferanschluss vom 30.03. - 08.04.2009 wurden nochmals ca. 10 m³ Unrat aus der Bundeswasserstraße gehoben, die die Schifffahrt behindert hätten.

2. Instandhaltung der Wasserstraße mit dem Drei-Säulen-Modell (3SM)

Das WSA Berlin erstellte ein 3SM, das der Nachsorge / Überwachung des Bauwerkes Landwehrkanal dient. Damit werden Schäden frühzeitig erfasst und Maßnahmen auf fundierter Grundlage rechtzeitig eingeleitet. Im Hinblick auf eine eventuelle Zunahme der Schadensereignisse stützt sich das 3SM auf drei Parameter, die ineinandergreifen und die zur Evaluierung herangezogen werden können:

Säule 1	Säule 2	Säule 3
Bauwerksinspektion (terminiertes Regelwerk)	Materialuntersuchungen (innere Standsicherheit)	Statische Nachrechnung (äußere Standsicherheit)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ periodisch festgelegte Untersuchungen ▪ Probenentnahme ▪ Vergleich Soll/Ist ▪ Vermessung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersuchung der Baumaterialien auf die zugeordneten Eigenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleich der vorgefundenen (veränderten) Situation mit den regelkonformen Rechenmodellen
Ist		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jährliche Bauwerksinspektion (BWI) gemeinsam durch SB 2 und ABZ Neukölln 2. Halbjährliche Stangenpeilung seit 2006 3. Jährliche Taucheruntersuchung seit 2007 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Angaben und Unterlagen aus den Bauwerks- und Materialerkundungen in 2008 2. Zusätzliche Entwicklung eines Betreuungskonzeptes zusammen mit GuD, incl. der notwendigen Laboruntersuchungen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Existenz umfangreicher statischer Berechnungen und Stellungnahmen <ul style="list-style-type: none"> • der BAW • aus der Machbarkeitsuntersuchung „Variante Kleimeier“ durch GuD • im Zuge der wasserseitigen Baumsicherung durch Plass
Künftig		
<ol style="list-style-type: none"> 4. Regelmäßige BWI- Bereisungen des LWK, alle sechs Wochen mit Beginn am 01.04.2009 5. Zusätzliche visuelle Beobachtung der Ufermauern und Ergänzung um Unterwasser-aufnahmen 6. Ab Mai / Juni 2009 dauerhafte 5-m-Vermarkung an der Ufermauer durch Messbolzen 7. Weitere umfangreiche Vermessungsarbeiten (Höhenmessungen und Profilaufnahmen) 	<ol style="list-style-type: none"> 3. Einteilung des Kanals in Abschnitte, unterteilt nach Uferwandhöhen 4. Festlegung von Maßnahmen im Abgleich mit vorliegenden statischen Berechnungen 5. Aktualisierung des Konzeptes aus 2008 für weiterführende Bauwerks- und Materialerkundungen incl. Laborprüfungen 6. Einbeziehung der BAW zur fachlichen Stellungnahme 	<ol style="list-style-type: none"> 2. Nach Vorliegen von Ergebnissen aus Säule 1 und 2 Durchführung weiterer statischer Berechnungen 3. Falls keine Nachweisführung möglich, gutachterliche Stellungnahme und ggf. Anfertigung weiterer Baugrundgutachten und ergänzender Erkundungen.

17. April 2009

- Aktuell werden im Rahmen des 3SM auch alle landseitigen Absperrungen mit den Ergebnissen der Taucheruntersuchungen abgeglichen. In Auswertung kann es zu weiteren landseitigen Absperrungen kommen.
- Um eine Verlangsamung der Zustandsverschlechterung über Wasser zu erreichen, werden im Oktober 2009 Fugenpflegemaßnahmen mit Bewuchsentfernungen durchgeführt.

3. Geophysikalische Untersuchungen

Das Pilotprojekt „Geophysikalische Untersuchungen“ steht in den Startlöchern. Die Testfelder wurden festgelegt und werden aktuell vermessen. Die Standorte der Untersuchungen liegen oberhalb der Dovebrücke und oberhalb der Zossnerbrücke. Am Projekt beteiligt sind die Bundesanstalt für Wasserbau, Firma Wiebe, Prof. Weihs & Team und das WSA Berlin. Die Untersuchungen werden im Juni 2009 durchgeführt, die Ergebnisse im Juli 2009 präsentiert. Ein Informationstermin vor Ort wird zeitnah avisiert.

■ Termine

29.04.2009	Arbeitskreis Sanierung, 16.00 – 19.00 Uhr im WSA Berlin
17. – 25.05.2009	Vorbereitende Arbeiten am Herkulesufer, Abschnitt 2
25. – 29.05.2009	Sperrung des LWK, Rammarbeiten am Abschnitt 2, Herkulesufer
25.05.2009	16. Forumssitzung
02. – 12.06.2009	Sperrung des LWK, Verfüllarbeiten am Abschnitt 2, Herkulesufer
06.07.2009	17. Forumssitzung

■ Anmerkung der Redaktion

Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihre kritischen und konstruktiven Anmerkungen wie Verbesserungsvorschläge oder weitere Rubriken zu nennen.